



Kath. Kirchengemeinde Forst-Ubstadt-Weiher

St. Barbara Forst, St. Marcellus Stettfeld, St. Andreas Ubstadt,
St. Nikolaus Weiher, St. Martin Zeutern

Protokoll der Pfarrgemeinderatsitzung der Seelsorgeeinheit Forst + Ubstadt-Weiher; Donnerstag, 21.11.2024, 19.30 Uhr im Pfarrzentrum in Weiher

Anwesend/ Entschuldigt: s. Anwesenheitsliste im Anhang

Beginn der Sitzung: 19.36 Uhr

Ende der Sitzung: 22.25 Uhr

Protokoll: Constanze Unser (CU)

1. Begrüßung und einstimmige Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der PGR-Sitzung vom 09.10.2024

2. Geistlicher Impuls – Patrick Wippel

3. Vorbereitung zur Klausurtagung am 11. Januar 2025

- Rahmendaten: Samstag, 11.1.2025, 9-17 Uhr im Alfred-Delp-Haus in Kirrlach
- Stand der Anmeldungen: 15 Zusagen, 3 Entschuldigungen.
- **Inhaltlich:** Zwischen den Polen „Rückblende – Ernte einfahren“ und „Aussicht – was bringen wir aus der Seelsorgeeinheit Forst-Ubstadt-Weiher mit in die Pfarrei neu Edith Stein ein?“ die auf jeden Fall Thema sein werden, liegt ein Schwerpunkt auf folgender Frage: „In 5 Jahren ist 2030 die beste Form von Edith Stein am Laufen und du schaust jetzt zurück – welche Schritte bin ich gegangen?“ (10 Stimmen). Hierbei wird die strategische Methode der Zukunftsforschung sog. „Backcasting“ angewendet. Alternativthemen, die zur Abstimmung standen, waren „Kommunikation – Feedback geben, Feedback nehmen“ (6 Stimmen), „Wie bin ich in meinem Glauben da?“ (6 Stimmen), „Rückblick – wer/wen/was prägte (m)ich?“ (9 Stimmen) und „Wünsche und Anregungen“ (2 Stimmen).
- CU kümmert sich um eine externe Moderation für den Tag.
- Verpflegung: Catering der Metzgerei um die Ecke, Kaffee + Kekse.

4. Wort-Gottes-Feiern (WGF) in unseren Pfarreien

- Nach einer kurzen Einführung zum Thema „**WGF und Eucharistie – beides hat seinen ganz eigenen Wert**“ gingen die PGRs in die Selbstreflexion zu zwei Fragen: „Das Wort Gottes ist für mich...“ und „Die Eucharistie ist für mich...“. Im anschließenden Austausch in Kleingruppen kamen folgende Gedanken zur Sprache. Das „**Wort Gottes**“ ist den Menschen Zusage, Ermutigung, Richtschnur und Aufforderung für das tägliche Leben. Die „**Eucharistie**“ gilt als Kraftquelle und Vereinigung mit Jesus. Auch das „Image“ der WGF wurde angesprochen. Über die letzten Jahre wurden WGF mehr und mehr von den Gläubigen angenommen und sind Teil der Normalität.
- Hintergrundinfos von Pfarrer Julian Donner (JD) zum „Werden der WGF als ganz eigene gottesdienstliche Feierform“: Das Bild von Jesus Christus in der Mitte der Elypse und den beiden Polen WGF und Eucharistie verdeutlicht das Spannungsfeld in dem Gläubige stehen. Sie brauchen beides den „Tisch des Wortes“, der im Laufe der Kirchengeschichte immer mehr an Bedeutung gewonnen hat und weiter gewinnt, und den „Tisch des

Mahles“, an der Gemeinschaft sichtbar zusammen kommt um Jesus als das Brot des Lebens.

Es gibt aktuell in der Seelsorgeeinheit ganz **verschiedene Gottesdienstformen** z.B. Kinder- Familiengottesdienste, Themengottesdienste für die Erstkommunionkinder, Rosenkranz und andere Andachten bis hin zur klassischen WGF am Sonntag. Jede Gottesdienstform hat ihren ganz eigenen Wert! Hier sind viele ganz verschiedene Haupt- und Ehrenamtlichen aktiv. In anderen Seelsorgeeinheiten gibt es bereits Beerdigungsdienst durch Ehrenamtliche. Die Voraussetzungen hierfür sind die Fortbildung Liturgie des Abschieds, abgeschlossenen theologischen Kurs und Kompetenzen im Bereich Gesprächsführung.

Wo kommt die WGF her? In der Allgemeinen Einführung zum Messbuch (Kapitel I.3) ist bezüglich „jeder liturgischen Versammlung“ die Rede von „bewusster, tätiger und voller Teilnahme der Gläubigen“. Es soll eine Teilnahme sein, die „Leib und Seele umfasst und von Glauben, Hoffnung und Liebe durchdrungen ist.“ Jede/r Getaufte hat Recht und Pflicht an der Feier teilzunehmen. Somit hat jede/r Getaufte das Recht bei der Eucharistiefeier dabei zu sein. Kapitel II.29 bestätigt: Bei dem Wortgottesdienst (WGD) innerhalb der Eucharistiefeier ist ein zentrales Element die Verkündigung des Evangeliums durch eine geweihte Person, denn in dem Moment der Verkündigung des WG spricht Jesus Christus selbst. Durch diese Festlegung wurde dem WG ein bedeutender Part in der Gesamtfeier zugesprochen. Im Dokument Lumen Gentium 11 des II. Vatikanischen Konzils wird die Eucharistiefeier als Quelle und Höhepunkt des christlichen Lebens, neben vielen anderen Gottesdienstformen (!), bezeichnet. Jede/r Gläubige trägt zur Ganzheit der Feier bei und hat seine/ihre Aufgabe! Im Kirchenrecht CIC Canon 918 steht, wenn Gläubige (in einer Gruppe) um die Kommunion bitten, ist sie ihnen nicht zu verweigern. In der Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung, dem alten Gotteslob (1988), halten die Deutschen Bischöfe bezüglich sonntäglichem Gemeindegottesdienst ohne Priester fest, dass wenn keine Eucharistie gefeiert werden kann, „soll eine Kommunionfeier gehalten werden.“ Die konsekrierten Hostien werden dafür aus dem Tabernakel entnommen. Diese Aussagen waren von Rom genehmigt!

In dem Schreiben „Zum gemeinsamen Dienst berufen“ (1999) wird die WGF als selbstständige Feier mit Schwerpunkt auf das „Hören“ des WGs UND vom gemeinsamen Gebet geprägt, bezeichnet. Sie wird dort gefeiert, „wo keine Eucharistiefeier möglich ist.“ Durch diesen Beisatz wird sie für die Deutschen Bischöfe zum Lückenfüller degradiert. Den Gläubigen wird unterstellt, dass sie sich sonst entfremden könnten. Weiter gehen die Deutschen Bischöfe in dem Schreiben (S. 80ff) nicht davon aus, dass die Kommunion in WGF für gewöhnlich ausgeteilt wird/werden soll. „Wenn jedoch im Ausnahmefall...mit Zustimmung des Ortsbischofs.“

In der Rahmenordnung für die WGF am Sonntag mit Kommunionsausteilung im Erzbistum Köln legt der Bischof fest, dass dort, wo die Sehnsucht nach der Eucharistie groß ist, „wird zukünftig die WGF am Sonntag mit Kommunionsausteilung ermöglicht.“

Pastoraltheologe Winfried Haunerland stellt in seinem Artikel „Verbot ist keine Lösung“ (2017) klar, es ist zu klären, wann/wo/wie die Kommunion auszuteilen ist.

Laut Erzbischof Burger ist ein kategorischer Ausschluss der WGF ohne Kommunionspendung nicht aufrecht zu erhalten. (2024)

In der anschließenden Diskussionsrunde kommen verschiedene Argumente für oder gegen die WGF mit Kommunionspendung auf:

Der Ortsbischof Stephan Burger hat gesagt, es kann/muss aber nicht WGF mit Kommunionspendung geben, so Pfarrer JD. Es heißt „Kommunionspendung“, da es sich hier um ein Sakrament handelt. Es wäre eine Möglichkeit, die WGF MIT

Kommunionspendung an Hochfesten zu praktizieren, nicht an jedem „grünen Sonntag“ zur Gewohnheit machen.

Mit der Frage nach WGF gehen verschiedene andere Fragen einher: Wie ist das mit dem Tragen eines **liturgischen weißen Gewandes**? Es deutet an, dass die Person, welche die WGF feiert, getauft ist und für die Botschaft Jesu einsteht.

Die Anwesenden erachten folgende Punkte im Zusammenhang mit der WGF mit Kommunionspendung als wichtig:

- Bei der Kommunionfeier im Rahmen der WGF sollen Kommunion-Helferinnen involviert sein.
- Die WGF-LeiterInnen, die KEINE Kommunionspendung wollen, sollen sich bestärkt wissen darin, dass sie ihren Fokus auch weiterhin getrost auf das WG richten können/sollen. Die WGF ist nach wie vor als Eigenart zu sehen und es ist immer möglich, andere vertiefende Elemente, wie z.B. Tauferinnerung, freie Fürbitten mit Weihrauchkörner auflegen ... einzubauen.
- Sollte es WGF mit Kommunionspendung geben, soll nicht für jeden Gottesdienst eine Extra-Genehmigungen eingeholt werden müssen.
- Es ist Aufgabe aller, die Gemeinde vor dem offiziellen Beginn gut zu informieren z.B. Pfarrer baut es in die Predigten ein, kündigt es im Rahmen der Gottesdienste an, in einem Pfarrblattartikel wird es angekündigt, so dass es ab Januar 2025 auch WGF mit Kommunionspendung innerhalb der SE geben wird.
- Es sollen klare Formulierungen und Bezeichnungen der jeweiligen Feiern sein. Aus ihnen soll eindeutig hervorgehen, um was für einen Gottesdienst es sich handelt.

Nach dem Austausch von Argumenten und Gedanken bittet JD die anwesenden PGR-Mitglieder um ein Votum für die Spendung der Kommunion innerhalb der WGF. Den WGFL würde somit ermöglicht, bei WGF mit sonntäglichen/festtäglichen Texten im Mittelpunkt und mit Blick auf die mitfeiernde Gemeinde und deren Bedürfnis nach der Eucharistie, die WGF mit Kommunionspendung zu feiern. Die Befürwortung der anwesenden, stimmberechtigten PGR-Mitglieder ist einstimmig. Als Start wird Januar 2025 festgelegt. Auch Dekan Lukas Glocker begrüßt eine solche Entwicklung.

Pfarrer JD und CU werden bei dem nächsten geplanten WGF-L-Treffen am 20.2.2025 das Thema ansprechen. Hier soll auch die Möglichkeit thematisiert werden, wer sich vorstellen kann, in einer der anderen Kirchen der SE WGF zu halten. Auch die Möglichkeit für Ehrenamtliche im Beerdigungsdienst wird in der SE zum Thema gemacht.

Anmerkung am Rand: Taufen durch Laien sind derzeit von Erzbischof Burger noch nicht vorgesehen.

5. Kurzinfos zu Ausschuss-Tätigkeiten, Gemeinde- und SE-Team

- Ausschuss ÖA: letzte Sitzung mit Pfarrer JD; Dezember-Pfarrbrief an alle Haushalte; nächstes Jahr wird am Thema Homepage, Schriftenstand in den Kirchen und vieles mehr..... weitergearbeitet, die Überführung in eine gemeinsame Homepage der Pfarrei Neu wird vorbereitet.
- Dekanatsrat: Hinweis Zuschuss für Aktivitäten rund um die Verkündigung des Glaubens mit bis zu 500-1000 Euro möglich z.B. Kinderbibeltag.
- Diözesanrat: Leitungsteam der Verwaltung 2030, bestehend aus 5 Personen: Leiter + Stellvertreter (=Pfarrer), Leitender Referent (Thomas Macherrauch - Dienstvorgesetzter für Gemeinde- + Pastoral Referentinnen), „Pfarreiökonom“ + Vertreterin (zuständig für

KiTa, Sekretärinnen...); VEG-Pfarrgemeinderat wird übergehen in den neuen „Pfarreirat“; Stiftungsrat wird übergehen in den Vermögensverwaltungsrat, dessen Vorstand sind Leiter + Vertreter, Pfarreiökonom + Vertreterin, kein Privathaften von Ehrenamtlichen mehr! Es ist geplant, dass pro Gemeinde Verwaltungsbeamten und pastorale Ansprechpartner (zuständig für 10-12 Gemeinden) ansprechbar sind, über Sitzungsgelder für Teams wird noch diskutiert

- Projektleitung 2030: derzeit tagen 19 Arbeitsgruppen (AG) zu unterschiedlichen pastoralen Themen, Priorisierung der Projektleitung z.B. Thema Eko; AGs gehen teilweise über in Kompetenzteams von K2030; Anfang Februar Klausurtag: Priorisierung der AG-Ergebnisse; Diözesanforum am vergangenen WE: Zusammenkommen von HA und EA Diözesanforum; Gründungsvereinbarung ist fertig mit ca. 980 Seiten; Über die Pfarreiratswahl wird im März beschlossen, wie eine Wahl stattfinden könnte. 1. Option 2-3 Personen aus jeder jetzigen SE werden in den Pfarreirat gewählt, 2. Option innerhalb der 5 Beziehungsräumen wird gewählt, 3. Option aus der ganzen Fläche der Pfarrei neu werden 25 Personen aus einem großen Pool gewählt.

- Stiftungsrat: 23.10. politische Gemeinde Ubstadt-Weiher haben KiTa-Beiträge erhöht, SE hat die Erhöhung an die Eltern weitergegeben; Überlegungen zur Weitergabe der örtlichen Caritas-Mittel: Gutscheine im Wert von 10 Euro/Person, 25 Euro/Familien bei nachgewiesener Bedürftigkeit (Sozialleistungsnachweis), KiTa-Leitungen sind angehalten, Bedürftige Familien im Blick zu haben, da Erstausrüstung für SchulanfängerInnen und größere Anschaffungen von Einzelpersonen nach Stiftungsratsbeschluss als Sachspende möglich. Die Gelder wurden von Menschen Vorort gesammelt, sollten also wieder an Bedürftige Vorort fließen; Weihnachtsgeschenke: Karte und Gepa-Schokolade: Minis/KjG/Sternsinger/Chöre bekommen einen Korb und eine gemeinsame Karte; Budgets für GTs: Richtbudget für 2025 von 1000 Euro pro Jahr für pastorale Zwecke (Zusammenkommen, nicht Selbsterhalt des GTs), ab 2026 feste Gelder; Kollekte Gelder werden in verplombbaren Säcken im Pfarrbüro abgeliefert und zentral gezahlt; Umgestaltung Backoffice in Ubstadt, da nicht zweckmäßig.

- Bauausschuss: Kirche Ubstadt: das Bauamt hat diese Woche belastbare Zahlen geschickt 6-7stellige Summe; Wendelinuskapelle: Bauarbeiten haben im Innenbereich begonnen, Kostenübersicht vom Bauamt liegt vor; Weiher Orgel: Beschädigung durch Steinstaub; Forst Pfarrzentrum: Wasserschäden werden von Versicherungen übernommen.

- GT Forst: Vorbereitung auf Firmung und Patrozinium; Gesamtkonzept für die feste Installation der Begegnungsecke dem Pfarrer vorgelegt.

- GT Stettfeld: Begegnung nach dem Vorstellungsgottesdienst der Eko-Kinder gut angenommen.

- GT Ubstadt: Thema waren GEMA, Budget, Umsatzsteuer bei Ausschanken nach Godis; Benefits Konzert 21.12. mit Adventssingen – herzliche Einladung; Patrozinium und 25-jähriges Priesterjubiläum von Pater Emmanuel.

- GT Weiher: Rückschau fair.nah.logisch-Frühstück; Patrozinium 2. Advent; Weihnachten mit verschiedenen Gottesdienstangeboten – herzliche Einladung.

- GT Zeutern: Adventsandachten bei Kerzenschein in der alten Kirche – herzliche Einladung

- SE-Team: Firmvorbereitung, Kirchenentwicklungsprozess2030, Strukturprozesse.

6. Termine-2025 (PGR-Sitzungen + sonstige Termine der SE)

- Die Termine sind 5.2. in Forst, 3.4., 3.7. je 19.30 Uhr. Die Termine für das zweite Halbjahr werden im Sommer angesetzt.

- Mit dem Sommer endet offiziell die „Seelsorgeeinheit“, somit die Überlegung einen gemeinsamen Gottesdienst mit Stehempfang zu veranstalten; für die Jugend plant JD ein Sommerfest – Hinweis auf Zuschüsse aus pastoraler Sicht und fair.nah.logisch!
- 12.3.2024 „Abschied gestalten“ für PGR-Vorsitzende und pastorale Mitarbeiter vom Dekanat

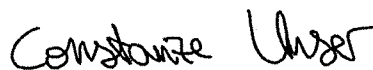
7. Verschiedenes / Wünsche und Anregungen

- Info von Bernd Lorenz: Seligsprechung Max Josef Metzger war „gigantisch“. Messe + Grußwort der evangelischen Bischöfin + Empfang.
- Patrick Wippel: Einladung per Brief zum Patrozinium Forst, Anfrage Nachhaltigkeit.
- Frank Fischer: Einladung zur Firmung von insgesamt 125 Firmanden der SE.

WG dankt allen Anwesenden für die rege Teilnahme und das Mitgestalten und Ausrichten der Sitzung sowie der Protokollantin CU.

PGR-Vorstand wünscht allen Erkrankten gute Besserung und Genesung und allen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

Nächste Sitzung: Mittwoch, 05.02.2025, 19.30 Uhr im Pfarrzentrum in Forst.



.....
Protokollführerin (Constanze Unser)



.....
Pfarrgemeinderatsvorsitzender (Wolfgang Gärtner)